

Silke Birgitta Gahleitner

Trauma- und Beziehungsarbeit Trauma- und Beziehungsarbeit

Böhnisch, L. (1994): **Gespaltene Normalität. Lebensbewältigung und Sozialpädagogik an den Grenzen der Wohlfahrtsgesellschaft.** Weinheim: Juventa.

Böhnisch, L. (1996): **Zur Wieder-gewinnung des »pädagogischen Bezugs« in der Jugendhilfe.** In: Grunwald, K./Ortmann, F./Rauschenbach, T./Treptow, R. (Hrsg.): *Alltag, Nicht-Alltägliches und die Lebenswelt. Beiträge zur lebensweltorientierten Sozialpädagogik.* Festschrift für Hans Thiersch zum 60. Geburtstag. Weinheim: Juventa, S. 233–237.

Böhnisch, L./Lenz, K./Schröer, W. (2009): **Sozialisation und Bewältigung. Eine Einführung in die Sozialisationstheorie der zweiten Moderne.** Juventa Paperback. Weinheim: Juventa.

Borg-Laufs, M./Dittrich, K. (2010): **Die Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse als Ziel psychosozialer Arbeit.** In: Borg-Laufs, M./Dittrich, K. (Hrsg.): *Psychische Grundbedürfnisse in Kindheit und Jugend. Perspektiven für Soziale Arbeit und Psychotherapie.* Tübingen: DGVT, S. 7–22.

Brisch, K. H. (2009): **Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie.** 9., vollständ. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Deutscher Bundestag (2009): **Be-richt über die Lebenssituation jun-ger Menschen und die Lei-stungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. 13. Kinder- und Ju-gendbericht und Stel-lungnahme der Bundesregierung.** Drucksache vom 30.04.2009. Berlin: Deutscher Bun-destag. <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/128/1612860.pdf> [Zugriff: 06.09.2017].

Butollo, W./Krüsmann, M./Hagl, M. (1998): **Leben nach dem Trauma. Über therapeutischen Umgang mit dem Entsetzen.** München: Pfeiffer.

Felitti, V. J. (2002): **Belastungen in der Kindheit und Gesundheit im Erwachsenenalter: die Verwandlung von Gold in Blei.** In: *Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie* 48, 4, S. 359–369. <http://www.fruehe-kindheit.net/download/Gold-zu-Blei-2002.pdf> [Zugriff: 06.09.2017].

Gahleitner, S. B. (2005): **Neue Bin-dungen wagen. Beziehungsorien-tierte Therapie bei sexueller Trau-matisierung.** München: Reinhardt.

Gahleitner, S. B. (2011): **Ein thera-peutisches Milieu schaffen: Trauma- und Beziehungsarbeit in statio-nären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche: Teil I.** In: *Sozialpädago-gische Impulse* 21, 4, S. 4–11.

Gahleitner, S. B. (2016): **Mit aller Wucht und Kraft! Trauma und Trau-mafolgen.** In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.): *Respekt! Schulen als ideale Orte der Prävention von sexuali-sierter Gewalt. Eine Handreichung.* Köln: BZgA, S. 21–27. <http://www.bzga.de/pdf.php?id=b14270182ac360364ebf3c88ed10b6d2> [Zugriff: 06.09.2017].

Gahleitner, S. B. (2017): **Soziale Arbeit als Beziehungsprofession.** Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Weinheim: Beltz Juventa.

Haggerty, R. J./Roghamann, K. J./Pless, I. B. (1975): **Child health and the community.** New York: Wiley.

Heiner, M. (2010): **Diagnostik in der Sozialen Arbeit: Zielsetzung, Gegenstand und Dimensionen.** In: *Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit* 41, 4, S. 14–28.

Herman, J. L. (1992): **Trauma and re-covery.** From domestic abuse to poli-tical terror. London: Harper Collins.

Keilson, H. (1979): **Sequentielle Traumatisierung bei Kindern.**

Deskriptiv-klinische und quantifizie-rend-statistische follow-up Untersu-chung zum Schicksal der jüdischen Kriegswaisen in den Niederlanden. Stuttgart: Enke.

Keupp, H. (1997): **Ermutigung zum aufrechten Gang.** Tübingen: DGVT.

Kühn, M. (2006): **Bausteine einer „Pädagogik des Sicherer Ortes“ – Aspekte eines pädagogischen Um-gangs mit traumatisierten Kindern in der Jugendhilfe.** Vortrag bei der Fachtagung „Akut) traumatisierte Kinder und Jugendliche in Pädago-gik und Jugendhilfe“ in Merseburg am 17./18.02.2006. http://www.jugendsozialarbeit.de/media/raw/martin_kuehn.pdf [Zugriff: 06.09.2017].

Kühn, M. (2009): **„Macht eure Welt endlich wieder mit zu meiner!“ Anmerkungen zum Begriff der Traumapädagogik.** In: Bausum, J./Besser, L./Kühn, M./Weiß, W. (Hrsg.): *Trauma-pädagogik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis* Weinheim: Juventa, S. 23–35.

Lang, B. (2009): **Stabilisierung und (Selbst-)Fürsorge für pädagogische Fachkräfte als institutioneller Auf-trag.** In: Bausum, J./Besser, L. U./Kühn, M./Weiß, W. (Hrsg.): *Traumapädago-gik. Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Pra-xis.* Weinheim: Juventa, S. 211–219.

Lebowitz, L./Harvey, M. R./Herman, J. L. (1993): **A stage-by-dimension model of recovery from sexual trauma.** In: *Journal of Interpersonal Violence* 8, 3, S. 378–391.

Macsenaere, M./Esser, K. (2012): **Was wirkt in der Erziehungshilfe? Wirkfaktoren in Heimerziehung und anderen Hilfearten.** München: Reinhardt.



Hans Günther Homfeldt

Wilma Weiß

Schnittstelle von Gesundheitshilfe und Jugendhilfe

Mollenhauer, K. (1994): **Sozialpädagogische Einrichtungen**. In: Lenzen, D. (Hrsg.): *Erziehungswissenschaft*. Ein Grundkurs. Reinbek: Rowohlt, S. 447–476.

Schmid, M. (2007): **Psychische Gesundheit von Heimkindern**. Eine Studie zur Prävalenz psychischer Störungen in der stationären Jugendhilfe. Weinheim: Juventa.

Schmid, M. (2010): **Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe: »Traumasensibilität« und »Traumapädagogik«**. In: Fegert, J. M./Ziegenhain, U./Goldbeck, L. (Hrsg.): *Traumatisierte Kinder und Jugendliche in Deutschland*. Analysen und Empfehlungen zu Versorgung und Betreuung. Weinheim: Juventa, S. 36–60.

Thyen, U./Scriba, P. C. (Hrsg.) (2007): **Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheitsurveys (KiGGS) 2003–2006 [Themenheft]**. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50(5/6).

Weiß, W. (2011): **Philipp sucht sein Ich**. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen. 6., überarb. Aufl. Weinheim: Juventa.

Weiß, W./Kessler, T./Gahleitner, S. B. (Hrsg.) (2016): **Handbuch Traumapädagogik**. Weinheim: Beltz.

Winkler, M. (1999): **Ortshandeln – die Pädagogik in der Heimerziehung**. In: Colla, H. E./Gabriel, T./Millham, S./Müller-Teusler, S./Winkler, M. (Hrsg.): *Handbuch Heimerziehung und Pflegekinderwesen in Europa*. Neuwied: Luchterhand, S. 307–323.

Beck, N. (2012): **Kinder und Jugendliche in Therapeutischen Gruppen**. In: Gahleitner, S. B./Homfeldt, H. G. (Hrsg.): *Kinder und Jugendliche mit speziellem Versorgungsbedarf*. Beispiele und Lösungswege für Kooperation der sozialen Dienste. Studien und Praxishilfen zum Kinderschutz. Weinheim: Juventa, S. 115–132.

BT-Drs. 16/12860 (*Deutscher Bundestag. Drucksache vom 30.04.2009*) (2009): **Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland**. 13. Kinder- und Jugendbericht und Stellungnahme der Bundesregierung. Berlin: Deutscher Bundestag. <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/128/1612860.pdf> [Zugriff: 06.09.2017].

Gahleitner, S. B. (2017): **Soziale Arbeit als Beziehungsprofession. Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen**. Weinheim: Beltz Juventa.

Raithelhuber, E. (2013): **Agency und Übergänge**. In: Schröer, W./Stauber, B./Walther, A./Böhnisch, L./Lenz, K. (Hrsg.): *Handbuch Übergänge*. Weinheim: Beltz Juventa, S. 99–140.

Waller, H. (2007): **Sozialmedizin. Grundlagen und Praxis**. 6., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Weiß, W. (2016): **Die Pädagogik der Selbstbemächtigung. Eine traumapädagogische Methode**. In: Weiß, W./Kessler, T./Gahleitner, S. B. (Hrsg.): *Handbuch Traumapädagogik*. Weinheim: Beltz, S. 290–302.

Traumapädagogik

BAG Traumapädagogik (2011): **Standards für traumapädagogische Konzepte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe**. Ein Positionspapier der BAG Traumapädagogik. www.bag-traumapaedagogik.de/files/positionspapier_11-2011.pdf. [Zugriff: 26.10.2017].

Garbe, E. (2015): **Das kindliche Entwicklungs-trauma. Verstehen und bewältigen**. Stuttgart: Klett Cotta.

Herman, J. L. (1993): **Die Narben der Gewalt. Traumatische Erfahrungen verstehen und überwinden**. Kinder.

Sternfeld, N. (2010): **Das pädagogische Unverhältnis. Lehren und lernen bei Rancière, Gramsci und Foucault**. Wien: Turia Kant.

Weiß, W./Friedrich, K./Ding U./Picard, E. (2014): **„Als wär ich ein Geist, der auf mich runter schaut. Dissoziation und Traumapädagogik**. Weinheim: Beltz Juventa.

Weiß, W. (2016): **Die Pädagogik der Selbstbemächtigung – eine traumapädagogische Methode**. In: Weiß, W./Kessler, T./Gahleitner, S. B. (Hg.): *Handbuch Traumapädagogik*. Weinheim: Beltz Juventa, S. 290–302.

Weiß, W. (2003/2016): **Philipp sucht sein Ich. Zum Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen**. 8. Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.

Weiß, W. (2016): **Traumapädagogik: Entstehung, Inspirationen. Konzepte**. In: Weiß, W./Kessler, T./Gahleitner, S. B. (Hg.): *Handbuch Traumapädagogik*. Weinheim: Beltz Juventa, S. 20–32.



Margherita Zander

Christina Rothdeutsch-Granzer

Biografische Perspektive

Boss, P. (2008): *Verlust, Trauma und Resilienz*. Die therapeutische Arbeit mit dem „uneindeutigen“ Verlust. Stuttgart: Klett-Cotta.

Fooken, I./Zinnecker, J. (Hrsg.) (2007): *Trauma und Resilienz. Chancen und Risiken lebensgeschichtlicher Bewältigung von belasteten Kindheit*. Weinheim/München: Juventa.

Harms, L. (2017): *Trauma und Resilienz – Symptome verstehen, Heilung fördern*. Paderborn: Junfermann.

Levine, P. A. (2016): *Trauma und Gedächtnis: Die Spuren unserer Erinnerung in Körper und Gehirn*. Wie wir traumatische Erfahrungen verstehen und verarbeiten. München: Kösel.

Lützner-Lay, E. (2016): *Trauma und Resilienz in Beratung und Therapie*. Berlin/Heidelberg: Springer.

Scaer, R. (2014): *Das Trauma-Spektrum – Verborgene Wunden und die Kraft der Resilienz*. Lichtenau: Probst.

Stojka, C. (1995): *Wir leben im Verborgenen. Erinnerungen einer Rom-Zigeunerin*. Hrsg. von Karin Berger, 3. Auflage. Wien: Picus.

Stojka, C. (2005): *Träume ich, dass ich lebe? Befreit aus Bergen-Belsen*. Hrsg. von Karin Berger. Wien: Picus
Stojka, C. (2008): *auschwitz ist mein Mantel. Bilder und Texte*,. Wien: edition exil.

Stojka, C. (2013): *Wir leben im Verborgenen. Aufzeichnungen einer Romni zwischen den Welten*. Hrsg. und mit einem Essay von Karin Berger. Wien: Picus.

Zander, M. (Hrsg.) (2011): *Handbuch Resilienzförderung*. Wiesbaden: VS.

Zander, M. (2017): „*Auschwitz ist mein Mantel*“. Ceija Stojka – eine Kindheit im Konzentrationslager, In: Göppel, R./Zander, M. (Hrsg.): *Resilienz aus der Sicht der betroffenen Subjekte. Die autobiografische Perspektive*. Weinheim/Basel: Beltz-Juventa, S. 290–323.

Jeder Moment zählt

Frankl, E. V. (1995): *Trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*. 7. Aufl. München: Kösel.

Hillesum, E. (1983): *Das denkende Herz. Die Tagebücher der Etty Hillesum 1941–1943*. Herausgegeben und eingeleitet von J. G. Gaarlandt. Freiburg/Heidelberg: Herder.

Jung, C.G. (1984): *Grundfragen zur Praxis*. GW Bd. 16. Olten: Walter.

Kühn, M. (2006): *Bausteine einer „Pädagogik des Sicheren Ortes“*. Aspekte eines pädagogischen Umgangs mit (traumatisierten) Kindern in der Jugendhilfe aus der Praxis des SOS-Kinderdorfes Worpsswede. Veröffentlichtes Vortragsmanuskript für die Fachtagung „(Akut)traumatisierte Kinder und Jugendliche in Pädagogik und Jugendhilfe“, am 17.18.02.2006 in Merseburg. http://www.jugendsozialarbeit.de/media/raw/martin_kuehn.pdf [Zugriff: 02.10.2017].

Weiß, W. (2013): *Philipp sucht sein Ich. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen*. 7. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.



Petra Orville

Marianne Römer

Ulrike Pokorny

Stressless Trail to Independence

Fegert, J./Streeck-Fischer A./Freyberger H. (Hg.) (2009): **Adoleszenzpsychiatrie. Psychiatrie und Psychotherapie der Adoleszenz und des jungen Erwachsenenalters.** Stuttgart/New York.

Lüdecke C./Sachsse U./Faure H. (Hrsg.) (2010): **Sucht-Bindung-Trauma.** Psychotherapie von Sucht und Traumafolgen im neurobiologischen Kontext. Stuttgart:

Möller C. (Hrsg.) (2009): **Drogenmissbrauch im Jugendalter.** Ursachen und Auswirkungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Streeck-Fischer A./Fegert J./Freyberger H. (2009): **Posttraumatische Belastungsstörungen.** In: Fegert J./Streeck-Fischer A./Freyberger H. (Hrsg.): **Adoleszenzpsychiatrie. Psychiatrie und Psychotherapie der Adoleszenz und des jungen Erwachsenenalters.** Stuttgart/New York: Schattauer, S.311–327.

Trauma ist ansteckend

Pierre Janet (1889): **L'automatisme psychologique.** Thesis for doctor of philosophy.. Félix Alcan, Paris 1889 (Reprint: Société Pierre Janet, Paris 1889/1973). – ev. Foto von Janet: https://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Janet

Aus gutem Grund

Halper, M./Orville, P. (2011): **Traumapädagogik und Traumatherapie. Du darfst niemandem davon erzählen!** In: Bausum, J./Besser, L.U./Kühn, M./Weiss, W. (Hg.): **Traumapädagogik.** Weinheim, S.105–114.

Kühn, M. (2011): **Macht Eure Welt endlich wieder mit zu meiner! Anmerkungen zum Begriff der Traumapädagogik.** In: Bausum, J./Besser, L.U./Kühn, M./Weiss, W. (Hg.): **Traumapädagogik.** Weinheim, S.25–38.

Scherwath, C./Friedrich, S. (2012): **Soziale und pädagogische Arbeit bei Traumatisierung.** München.

Traumapädagogikzentrum (ÖTPZ)
www.traumapaedagogik.at



Tim Krüger

Hannah Eberle

Ein Plädoyer für die Beachtung der Subjektivität

Böhnisch, L. (2005): Sozialpädagogik der Lebensalter. 4. überarbeitete Auflage. Weinheim: Juventa.

Bonanno, G. (2012): Die andere Seite der Trauer. Verlustschmerz und Trauma aus eigener Kraft überwinden. Bielefeld: Aisthesis Verlag GmbH & Co. KG.

Stroebe, M./Schut, H. (2010): The Dual Process Model of Coping with Bereavement: A Decade on. In: OMEGA, Vol 61(4). S. 273–289.

Sünkel, W. (2013): Erziehungsbegriff und Erziehungsverhältnis. Allgemeine Theorie der Erziehung. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Thiersch, H./Böhnisch, L. (2014): Spiegelungen. Lebensweltorientierung und Lebensbewältigung. Gespräche zur Sozialpädagogik. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Weiss, P. (2007/1961): Abschied von den Eltern. Frankfurt a. M.: Suhrkamp BasisBibliothek.

Winkler, M. (1988): Eine Theorie der Sozialpädagogik. Stuttgart: Ernst Klett – J.G. Cotta'sche Buchhandlung.

Sequentielle Traumatisierung

Becker, D. (2006): Die Erfindung des Traumas, verflochtene Geschichten. Freiburg.

Berry (1997): Immigration, Acculturation and Adaptation. In: Applied Psychology, 46(1), 5–68.

Böttche, M./Heeke, C./Knaevelsrud C. (2016): Sequentielle Traumatisierung, Traumafolgestörungen und psychotherapeutische Behandlungsansätze bei kriegstraumatisierten erwachsenen Flüchtlingen in Deutschland. Bundesgesundheitsblatt, 59, S. 621–626.

Carswell, K./Blackburn, P./Baker C. (2011): The relationship between trauma, post-migration problems and the psychological well-being of refugees and asylum seekers. In: International Journal of Social Psychiatry 57(2), 107–119.

Ceri, V./Özlü-Erkilic, Z./Özer, Ü./Yalcin, M./Popow, C./Akkaya-Kalayci, T. (2016): Psychiatric symptoms and disorders among Yazidi children and adolescents after forced migration and following ISIS attacks. In: Neuropsychiatrie, 30, S. 145–150.

Fazel, M./Wheeler, J./Danesh, J. (2008): Prevalence of serious mental disorder in 7000 refugees resettled in western countries: a systemic review. In: The Lancet, 365, 1309–1314.

Hargasser, B. (2016): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. 3. Auflage. Frankfurt am Main.

Heeren, M./Wittmann, L./Ehlert, U./Schnyder, U./Maier, T./Müller, J. (2014): Psychopathology and resident status. Comparing asylum seekers, refugees, illegal migrants, labor migrants and residents. In: Comprehensive Psychiatry, 55, S. 818–825.

Hiebl, J. (2017): Hilfe für unbegleitete Kinderflüchtlinge. Sozialpädagogische Impulse, 2, S. 47–49.

Keilson, H. (2005): Sequentielle Traumatisierung bei Kindern. Nachdruck der Ausg. von 1979. Stuttgart.

Knipscheer, J. W./Kleber, R. J. (2006): The relative contribution of post-traumatic and acculturative stress to subjective mental health among bosnian refugees. In: Journal of Clinical Psychology, 62(3), 339–353.

Laban, C./Gernaat, H. P. E./Komproe, I./Schreuders, B. A./De Jong, M. (2004): Impact of a long asylum procedure on the prevalence of psychiatric disorders in Iraqi asylum seekers in the Netherlands. In: The Journal of Nervous and Mental Disease, 192(12), 843–851.

Lamkaddem, M./Essink-Bot, M./Devilé, W./Gerritsen, A./Stronks, K. (2015): Health changes of refugees from Afghanistan, Iran and Somalia: the role of residence status and experienced living difficulties in the resettlement process. In: European Journal of Public Health, 25(6), 917–922.

Oppedal, B./Ildsoe, T. (2012): Conduct problems and depression among unaccompanied refugees: the association with premigration trauma and acculturation. In: Anales de psicología, 28, 683–694.

Oppedal, B./Ildsoe, T. (2015): The role of social support in the acculturation and mental health of unaccompanied minor asylum seekers. In: Scandinavian Journal of Psychology, 56, 203–211.

Porter, M./Haslam, N. (2005): Predisplacement and postdisplacement factors associated with mental health of refugees and internally displaced persons. In: Journal of American Medical Association, 294(5), 602–612.

